

Jahresbericht 2019 des Hütten-Chef

Sektion Davos
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Gerne verfasse ich meinen 7. Jahresbericht als Hüttenchef der Sektion Davos.

RÜCKBLICK ELA-HÜTTE:

Unter Berücksichtigung des wieder eher unbeständigen Wetters vergangenen Winter konnten trotzdem 145 Übernachtungen verbucht. Mit diesen eher ungünstigen Voraussetzungen musste ein Rückgang von 26 Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr hingenommen werden. Im allgemeinen verlief der Hüttenbetrieb über die Winterzeit im gewohnten Rahmen, ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Trotz dem verspäteten Start in die Sommersaison wegen dem vielen Schnee musste nur eine kleine Einbusse 45 Übernachtungen gegenüber dem letzten Jahr hingenommen werden, da auch im weiteren Verlauf des Sommers sich das Wetter eher von der instabileren Seite zeigte. Mit 702 Übernachtungen in der Sommersaison schliesst das Hüttenjahr mit einem Total von 847 übernachtenden Gästen ab, was wiederum als überdurchschnittlich betrachtet werden darf.

Der Hüttenwartdienst an den Wochenenden während der Sommersaison konnte mit 12 verschiedenen «HüttenwartInnen» abgedeckt werden. Die Teilnahme an den zwei Arbeitswochenenden wurde unterirdisch besucht, was mich sehr nachdenklich stimmt. Es kann und darf nicht sein, dass nicht genügend Helfer in einer ca. 1'500 Mitglieder zählenden Sektion mobilisiert werden können, welche an diesen zwei Arbeitswochenenden ehrenamtlich sich Turi Huber tatkräftig zur Seite stehen. Es wäre wieder wünschenswert, wenn sich wieder vermehrt Vereinsmitglieder bereit erklären würden, aktiv einen kleinen Teil an den Hüttenreinigungen und der Zubereitung für das Brennholz zu leisten. Über das ganze Jahr hinweg wurden wieder verschiedene Angelegenheiten direkt und fachgemäss durch Turi Huber behoben.

RÜCKBLICK GRIALETSCHE-HÜTTE:

Auch dieser Winter startete spät und kam schlussendlich sehr schneereich. Der Frühlingsstart war schon am 15. Februar und das Ende bedingt durchs Flabschiessen am 25. April. Damit der Start nicht problemlos ging, war diesmal die Druckerhöhungspumpe fürs Wasser im Keller nicht zur Arbeit zu bewegen. Wahrscheinlich waren Wasserresten vom Neujahr in der Pumpe eingefroren und brauchten einfach Zeit und heftiges Zureden bis es wieder funktionierte. Das Wetter zeigte sich im weiteren Verlauf wie schon oft wechselhaft und die Gästezahlen entsprechend unterschiedlich. Das Ostergeschäft verlief nicht wie gewünscht und geplant. Trotzdem wurde die Hütte im Frühjahr gut besucht. Insgesamt konnten 946 Übernachtungen in diesem Winter verbucht werden.

Es lag sehr viel Schnee und man fragte sich, wann wird es wohl auch hier oben Sommer. Der Start in die Sommersaison war am 19. Juni, die Wanderwege grösstenteils noch tief unter dem Schnee. Doch wenn auf dem Kalender Zeit ist, dann geht es meist schnell und der Sommer ist da. Wettermässig war ein guter Sommer, auch wenn der Herbst zu wünschen übrigliess. Die Tagesgäste erschienen in sehr unterschiedlicher Zahl, man musste immer auf Überraschungen gefasst sein. Und die Übernachtungen wollten kein Ende nehmen, bis am Schluss war immer viel los und mit Total 2'212 Übernachtungen über die Sommersaison kann von einem sehr erfolgreichen Jahr gesprochen werden.

Da der Hüttenwart von gesundheitlichen Problemen nicht verschont blieb, durften die restlichen Mitarbeitenden noch etwas mehr arbeiten. Ein Dankeschön an Cécile, Doris aber auch an Flurin, Susi und Fredi, Annelis, Barbara und Ivo.

Die Telefonfreileitung aus dem Dischmatal wurde bekanntlich am 23. November 2017 durch die Swisscom ausser Betrieb genommen und nun telefonieren wir über den Satelliten. Dieses Frühjahr war der Wurm drin und der Ärger gross, denn telefonieren war reine Glückssache. Ein Dank hier an

Ursina und Marco, die immer sehr hilfsbereit waren.

Holztransporte, ca.10 Tonnen mit dem Armeehelikopter am 2.Juli, einsammeln Munitionsresten (ca. 4,5 Tonnen) anfangs September durch Armeeingehörige.

6 Schulklassen sowie der Ferienpass der Davoser Schulen haben bei uns übernachtet, 51 Bergführer und der Hüttenchef als einziger Vertreter des Vorstandes. Davoser SAC-Mitglieder im Winter 22, im Sommer 16 und 191 Schüler/Lehrer aus Davos.

Hin und wieder erfuhr man sogar etwas vom geplanten Umbau/Erweiterung, durfte Fragen der Gäste dazu beantworten oder Planer begrüßen.

Mit 2'212 Übernachtungen in der Sommersaison schliesst das Hüttenjahr am 14. Oktober mit einem Total von 3'158 übernachtenden Gästen ab.

RÜCKBLICK KESCH-HÜTTE:

Der Start in die Wintersaison 2018/2019 ist mit der Bewartung über den Jahreswechsel wiederum gut geglückt. Mitgespielt haben das nicht schlechte Wetter und die bereits guten, jedoch heiklen Tourenbedingungen. Das fliessende Wasser der Quelle vereinfachte alles, so dass wir wie die Vorjahre ein gutes Polster an Übernachtungen gutschreiben konnten.

In den Hüttenwinter starteten wir am Freitag 15. Februar bei tollem Wetter und bereits den ersten Gästen. Da es bereits an den Vortagen sonnig war stand das Thermometer in der Gaststube bereits bei 15°C. Die Wasserversorgung hat uns den ganzen Winter die Treue gehalten und auch die Hütten-technik hat die ganze Saison keine Probleme gemacht. Als Mangel stellten wir lediglich fest, dass sich an der Fassade ein Photovoltaik Element gelöst und gesenkt hat. Der Schaden konnte in der Sommersaison behoben werden.

Die Wintersaison war geprägt von Wetterextremen und vielen Tourengern. Wiederum verlief die Tourensaison praktisch unfallfrei. Die Wochen nach der Wintersaison brachten (im Mai) nochmal viel Niederschläge und einem zähen Frühling, welcher den Start in die Sommersaison verzögerte. Der grosse Sturm „Vaja“ zu Beginn November und grosse Staublawinen zwischen dem 13. und 15. Januar hinterliessen grosse Schäden in der Natur, glücklicherweise blieb die Kesch-Hütte verschont. Die Sturmschäden im Bereich des Hüttenwegs sind mit einigen umgestürzten Bäumen gering, gross war der Schaden am Salect Weg, dessen Räumungs- und Instandstellungsarbeiten bis am 25. Juli dauerten. Mit 1'616 Übernachtungen zählt der Winter zum Besten seit 11 Jahren!

Der Start in die Sommersaison verzögerte sich wegen dem vielen Schnee und so konnte die Hütte erst am Donnerstag 20. Juni in Betrieb genommen werden, nachdem ein Hüttenbesuch am 14. Juni noch mit einer tollen Skitour verbunden werden konnte.

Die Sommersaison begann wiederum mit dem Kursmodul von Hütten Schweiz und des SAC. Insgesamt 19 TeilnehmerInnen nahmen am Kurs teil und lernten auf der Kesch-Hütte wiederum praktische Arbeiten und Knowhow für ihre spätere Tätigkeit als angehende HüttenwartInnen. Live dabei war auch Schweiz Aktuell, deren Technik aber versagte und der Bericht erst Tage später gesendet werden konnte. Anfangs Juli besuchte uns wiederum Mario, welcher beim Neubau vor bald 20 Jahren die ganze Sanitärinstallationen gemacht hat. Gemeinsam mit ihm wurde die ganze Anlage kontrolliert und wo nötig nachgebessert. Man bedenke, dass die teils stark strapazierte Hüttentechnik schon fast 20 Jahre nahezu problemlos funktioniert. Nach nun bald 20 Jahren wurden die Kühltruhe und der Kühlschrank ersetzt, was sich spürbar und positiv auf die Batterien auswirkte. Die Organisation und Durchführung des Swiss Alpine Marathon klappten dieses Jahr sehr gut, trotz dem schlechten Wetter. Der Marathon wird in Zukunft eine neue Streckenführung haben und nicht mehr an der Kesch-Hütte vorbeiführen. Das Wetter war den ganzen Sommer relativ instabil, der Herbst zeigte sich eher von der nassen- und weissen Seite. Zusammenfassen dürfen wir aber auf einen gelungenen Sommer zurückblicken mit wenig unvorhergesehenem und Problemen. Wie üblich war die Strasse in die Val Tuors auch diesen Sommer 2-3 Mal verschüttet. Für die jeweils schnelle Öffnung der Strasse sei an dieser Stelle allen Helfern herzlich gedankt. Auch wiederum ein herzliches Dankeschön an die Ge-

meinde Bergün/Filisur für die kostenlose Holzlieferung zur Herstellung neuer Wasserrinnen für den Hüttenweg. Unfälle und Hilfeleistungen waren im selben Rahmen wie in den Vorjahren. Mit 4'268 Übernachtungen in der Sommersaison schliesst das Hüttenjahr mit einem Total von 5'884 Übernachtenden Gästen ab, dem zweitbesten Jahr nach dem Rekordjahr 2018.

Die Mitteilung von Ursina und Reto betreffend Beendigung der Bewartung der Kesch-Hütte per 30. April 2020 kam für alle sehr überraschend. Nach einer kurzen Leere und Abstand dieser Mitteilung wurde von Michael Caflisch und mir die Nachfolgeregelung Kesch-/Grialetsch-Hütte aufgegleist. Unterdessen hat der Vorstand die Wahlkommission Nachfolgeregelung Kesch/Grialetsch eingesetzt und sämtliche Inserate konnten schon publiziert werden.

Es gebührt allen ein grosses Dankeschön, welche tatkräftig einen Beitrag geleistet haben. Speziell möchte ich Doris und Turi Huber, Cecile und Hanspeter Reiss, Ursina und Reto Barblan (inkl. aller HelferInnen) und zuletzt auch all den Wochenend-Hüttenwarte ein recht herzliches Dankeschön entsenden.

Davos, 6. Januar 2020

Fenk Marco – Hütten-Chef SAC Sektion Davos